

Newsletter Nachhaltige Ernährung / Ernährungsökologie Nr. 3/2016 – 18. 3. 2016

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

auf Folgendes wollen wir Sie gerne aufmerksam machen:

Symposium der Umweltakademie Baden-Württemberg „Nachhaltiger Konsum: Essen 4.0 – wie essen wir in der Zukunft?“

Aus der Ankündigung: Ein Symposium der Umweltakademie Baden-Württemberg rückt unter dem Motto »Essen 4.0« die Suche nach dem Wie und dem Was des Essens im Zeitalter der Digitalisierung in den Mittelpunkt. Nach dem Auftakt mit generellen Problem- und Fragestellungen wird am Nachmittag in speziellen Foren vertiefend beleuchtet, welche Herausforderungen die Ernährung im Schnittpunkt der Ressourcen Boden, Wasser, Luft und Energie mit sich bringt, welche modellartigen Lösungen es schon gibt und welche dringender denn je entwickelt werden müssen.

Karl von Koeber referiert um 12.20 Uhr unter dem Titel „Essen 4.0 – eine Frage des Klimas?!“

Termin: Dienstag, 22. 3. 2016, 10 – 17 Uhr
Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft (19 BL)

Näheres unter: <http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/1858/>

Seminar Menschenrecht auf Nahrung und sein Einsatz gegen den Hunger in der Welt - unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Benachteiligung von Frauen

Aus der Ankündigung: Anlässlich des 50. Jubiläums des UN-Sozialpakts 2016 geben FIAN-ReferentInnen Marlies Olberz und Arne Klevenhusen einen Einblick in die Themenbereiche Hunger, Welternährung und das Menschenrecht auf Nahrung mit besonderer Berücksichtigung der Situation von Mädchen und Frauen. Wie werden Welternährung und Hungerbekämpfung berichtet? Und welche Zusammenhänge gibt es zwischen Hunger, Welternährung und Menschenrecht auf Nahrung? Das Seminar ist eine Kooperation von FIAN Deutschland und dem Bayerischen Seminar für Politik e.V.

Termin: 6. 5. – 8. 5. 2016
Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel am See

Anmeldung und Programm unter: <http://www.fian.de/artikelansicht/2016-03-08-seminar-das-menschenrecht-auf-nahrung-und-sein-einsatz-gegen-den-hunger-in-der-welt-unter-beruecksichtigung-der-geschlechtsspezifischen-benachteiligung-von-frauen/>

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung

Aus der Ankündigung: Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit anlässlich der Weltkonferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung (Rio+20) im Jahr 2012 ins Leben gerufen. Ziel der Aktionstage war und ist es, öffentliche Aufmerksamkeit für das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung zu erregen.

Vorbildliches Engagement in ganz Deutschland soll an den Aktionstagen sichtbar werden und andere zum Mitmachen und zur Eigeninitiative ermutigen.

Nachhaltigkeit beginnt beim eigenen Handeln, und jeder kann etwas zum Besseren verändern. In diesem Sinne richten sich die Aktionstage Nachhaltigkeit an Privatpersonen,

Vereine, Verbände, Initiativen, Stiftungen, Schulen, Kindergärten, Universitäten, Kirchen, Unternehmen, soziale Einrichtungen, Umwelt- und Entwicklungsverbände, Kommunen, Stadtwerke, Behörden, Ämter und Ministerien.

Termin: **30. 5. – 5. 6. 2016**

Näheres unter: <http://www.aktionstage-nachhaltigkeit.de/>

Kino-Filmtipp „**Power to Change – Die EnergieRebellion**“. Ein Film von Carl-A. Fechner.

Aus der Ankündigung: Deutschland steht zweifellos vor der größten strukturellen Veränderung seit Beginn des Industriezeitalters. Mit POWER TO CHANGE – Die EnergieRebellion wird das Jahrhundertprojekt Energiewende filmisch erlebbar. Dies ist die Geschichte einer Suche – einer Reise auf der Fragen aufgeworfen und Antworten gefunden werden.

Der Film wird die Auseinandersetzung um eine Energiewende darstellen, die von unten erfolgt – dezentral und regional. Er greift die persönlichen Geschichten von Menschen auf, die die Erhaltung ihrer natürlichen Lebensgrundlage selbst in die Hand nehmen und verwebt dabei Personen und Schauplätze zu einem authentischen Zeitdokument.

Näheres zum Film: <http://powertochange-film.de/>

Näheres zur Kampagne zum Film: <http://kampagne.powertochange-film.de/die-kampagne/>

"Fleischatlas Deutschland Regional 2016" mit Daten und Fakten aus 16 Bundesländern

Der Fleischatlas 2016 von der Heinrich-Böll-Stiftung und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) veröffentlicht, informiert über Daten, Fakten und Grafiken zu Fleischproduktion und -konsum in den 16 Bundesländern. Kernaussagen sind Höfesterben und die gleichzeitige Konzentration auf wenige wachsende Betriebe sowie Industrialisierung der Landwirtschaft mit dem Trend zu Megamastanlagen. Dem steht entgegen, dass inzwischen über 80 % der Deutschen bereit seien, höhere Preise für Fleisch und Wurst zu zahlen, wenn sie dadurch zu besseren Haltungsbedingungen der Tiere beitragen könnten.

Download der PDF:

https://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/landwirtschaft/160113_bund_landwirtschaft_fleischatlas_regional_2016.pdf

Bestellung bei der Heinrich-Böll-Stiftung: <http://www.boell.de/fleischatlas>

Pressemitteilung: <http://www.bund.net/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/neuer-fleischatlas-deutschland-regional-2016-mit-daten-und-fakten-aus-16-bundeslaendern-veroeffen/>

Ausschreibung für Professur an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg

An der Pädagogischen Hochschule Freiburg ist aktuell eine W3 Professur "Ernährung und Konsum" (Nachfolge Prof. Dr. Udo Ritterbach) ausgeschrieben, die zum 1. 4. 2017 besetzt werden soll.

Ausschreibung siehe angehängte PDF.

Viele Grüße aus München

Karl von Koerber, Nadine Bader, Stefan Haupt, Julian Waldenmaier

Falls Sie unsere vorherigen Newsletter verpasst haben oder erst neuerdings Abonnent*in sind, finden Sie die früheren Ausgaben auf unserer Homepage unter „Newsletter Archiv“ <http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Newsletter-Archiv.35.0.html>

P. S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr weiter erhalten möchten, schicken Sie ihn uns bitte einfach zurück.

Karl von Koerber, Dr. oec. troph.

Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung
Beratungsbüro für Ernährungsökologie
Mutter-Teresa-Str. 20, 81829 München-Riem
Tel. 089/65102131, Fax 089/65102132
E-Mail: koerber@nachhaltigeernaehrung.de
Homepage: www.nachhaltigeernaehrung.de

Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung: www.bne-portal.de
Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern: www.umweltbildung.bayern.de
Umweltpreis 2013 der Landeshauptstadt München: www.muenchen.de/umweltpreis

